

**Gliederung der Botschaften
für die Memorial-Day-Wochenendkonferenz
vom 27. – 30. Mai 2011**

**ALLGEMEINES THEMA:
DIE ENTSCHIEDENDEN ELEMENTE DER BIBEL**

Botschaft drei

Den innewohnenden Christus erfahren

Schriftlesung: Joh. 14:16-18, 20; Röm. 8:9-10; Gal. 2:20a; 4:19; Eph. 3:17a

I. Christus ist ein Geheimnis, und Sein Innewohnen ist auch ein Geheimnis – Kol. 1:27:

- A. Christi Innewohnen ist sehr wirklich und innig, weil es in uns geschieht und eng mit uns verbunden ist – Joh. 14:20; Eph. 3:17a.
- B. Die Erfahrung des innewohnenden Christus ist eine wirkliche und subjektive Sache – Röm. 8:10; 2.Kor. 13:5; Gal. 4:19.

II. Während der Herr Jesus auf der Erde war, war Er der Tröster außerhalb Seiner Jünger, aber nach Seiner Auferstehung wurde Er zu dem Tröster im Innern Seiner Jünger – Joh. 14:16-18, 20:

- A. Das griechische Wort für *Tröster* bedeutet „Anwalt“, „ein Beistand, der sich unseres Falles, unsere Angelegenheiten annimmt“.
- B. Während der Herr Jesus auf der Erde war, war Er als ein zarter, fürsorgender Tröster auf eine äußere Weise bei Seinen Jüngern; obwohl Seine physische Gegenwart bei den Jüngern wunderbar war, konnte Er nur auf eine äußere Weise bei ihnen sein, weil Er noch immer im Fleisch war, begrenzt durch Raum und Zeit – V. 16.
- C. Um der innewohnende Tröster, der Tröster im Innern der Jünger sein zu können, war es nötig, dass der Herr Jesus durch den Tod ging und in die Auferstehung eintrat, um zum Geist der Wirklichkeit, zum Leben gebende Geist zu werden – V. 17; 1.Kor. 15:45b:
 - 1. Das kostbarste Ergebnis unseres Glaubens an Christus ist, dass wir Christus in uns hinein aufnehmen; Er ist jetzt in der Lage, in uns hineinzukommen, um zu jeder Zeit und an jedem Ort als der Tröster in uns bei uns zu sein – Joh. 1:12-13; 3:15; 14:16-17.
 - 2. Der „Er“, der in Vers 17 der Geist der Wirklichkeit ist, wird zu dem „Ich“, der in Vers 18 der Herr Selbst ist; dies bedeutet, dass der Christus, der im Fleisch war, durch den Tod und die Auferstehung ging, um zum Leben gebenden Geist, zum pneumatischen Christus zu werden – 1.Kor. 15:45b; 2.Kor. 3:17a.
- D. Das Evangelium des Johannes offenbart, dass Christus Fleisch wurde, um das Lamm Gottes zu sein, und dass Er in der Auferstehung zum Leben gebenden Geist, zu einem anderen Tröster wurde, um Sich Selbst in die Jünger hineinzuhauchen – 1:14, 29; 14:16-17; 20:22:
 - 1. Es ist als der Geist, dass Er in Seine Jünger hineingehaucht wurde und dass Er in ihnen leben kann und sie um Seinetwillen leben können – 14:19-20.

2. Der Heilige Geist in 20:22 ist in Wirklichkeit der auferstandene Christus Selbst, weil dieser Geist Sein Atem ist; der Geist ist der Atem des auferstandenen Christus.

III. Als das Thema des Römerbriefes handelt das Evangelium Gottes von Christus als dem Geist, der nach Seiner Auferstehung in den Gläubigen wohnt – 1:1, 3-4:

- A. Christus ist auferstanden und ist zum Leben gebenden Geist geworden; Er ist nicht mehr nur der Christus außerhalb der Gläubigen, sondern der Christus in ihnen – 8:9-10.
- B. Das Evangelium im Brief an die Römer ist das Evangelium desjenigen, der jetzt in Seinen Gläubigen wohnt als ihr subjektiver Retter– 1:1, 3-4; 8:10; 5:10.

IV. Der Apostel Paulus ist ein Vorbild von einem Gläubigen, der den innewohnenden Christus erfuhr – 1.Tim. 1:16:

- A. „Als es ... Gott ... wohlgefiel, Seinen Sohn in mir zu offenbaren“ – Gal. 1:15-16a:
 1. Den Sohn Gottes zu offenbaren, ist für Gott ein Wohlgefallen; nichts ist Gott wohlgefälliger als das Offenbaren der lebendigen Person des Sohnes Gottes.
 2. Wir müssen in einen Zustand gebracht werden, wo wir voll der Offenbarung des Sohnes Gottes sind und dadurch zu einer neuen Schöpfung werden, wo Christus in uns lebt.
- B. „Ich bin mit Christus gekreuzigt; und nicht mehr lebe ich, sondern Christus lebt in mir“ – 2:20a:
 1. Paulus sagte nicht, dass das Leben Christi in ihm lebte, sondern dass Christus, die Person, in ihm lebte.
 2. Gottes Ökonomie besteht darin, dass das „Ich“ im Tod Christi gekreuzigt wird und dass Christus in Seiner Auferstehung in uns lebt.
- C. „Meine Kinder, um die ich abermals Geburtswehen erleide, bis Christus in euch Gestalt gewinnt“ – 4:19:
 1. Dass Christus in uns Gestalt gewinnt bedeutet, dass Christus zum vollen Maß in uns gewachsen ist.
 2. Christus wurde in uns hineingeboren, jetzt lebt Er in unserem Christenleben in uns und Er wird, wenn wir zur Reife gekommen sind, in uns Gestalt gewonnen haben.
- D. „Denn so viele von euch in Christus hineingetauft worden sind, haben Christus angezogen“ – 3:27:
 1. Getauft zu werden heißt, in die Wirklichkeit der Person Christi hineingetaucht zu werden.
 2. Wir haben den pneumatischen Christus als unsere Kleidung angezogen; dies bedeutet, dass Christus als unsere Person nicht nur unser inneres Sein ist, sondern auch unser äußerer Ausdruck.
- E. „Damit Christus durch den Glauben in euren Herzen Wohnung mache“ – Eph. 3:17a:
 1. Gott der Vater übt durch Gott den Geist Seine Autorität aus, um uns in den inneren Mensch hineinzustärken, damit Gott tief drinnen in unseren Herzen Wohnung machen kann.

2. Wenn wir es zulassen, dass Christus allen Raum in uns haben kann, und wenn wir Ihm das volle Recht und die volle Freiheit geben, zu tun, was immer Er in uns tun möchte, dann wird unser Herz zu Seiner Wohnung werden.
- F. „Denn Gott ist mein Zeuge, wie ich mich nach euch allen sehne in den inneren Teilen Christi Jesu“ – Phil. 1:8:
1. Paulus lebte nicht in seinem natürlichen inneren Sein; er lebte ein Leben in den inneren Teilen Christi, erfuhr Christus in Seinen inneren Teilen und war eins mit Christus in Seinen inneren Teilen.
 2. Paulus bewahrte nicht seine eigenen inneren Teile, sondern nahm die inneren Teile Christi als seine eigenen; das innere Sein von Paulus war neu zusammengesetzt mit den inneren Teilen Christi.
- G. „Lasst diesen Sinn in euch sein, der auch in Christus Jesus war“ – 2:5:
1. Den Sinn Christi in uns sein lassen heißt, es dem innewohnenden Christus in uns erlauben, in uns zu leben, indem wir unseren natürlichen Sinn oder Verstand verleugnen und Seinen Sinn nehmen.
 2. Wenn wir den innewohnenden Christus erfahren und Ihn leben wollen, müssen wir unseren Verstand verleugnen und unseren Verstand mit dem Sinn Christi ersetzen lassen – 1:21a.
- H. „Denn auch ich habe das, was ich vergeben habe, wenn ich irgendetwas zu vergeben habe, um euretwillen in der Person Christi vergeben“ – 2.Kor. 2:10b:
1. Paulus lebte Christus im engsten und innigsten Kontakt mit Ihm, indem er nach dem handelte, was Seine Augen anzeigten.
 2. Paulus war ein Mensch, der mit Christus eins war, der voller Christus war und der mit Christus durchsättigt war; er erfuhr wirklich den innewohnenden Christus – Kol. 3:11.